



## Jahresbericht 2022

### Grundkurse, Exkursionen

#### Grundkurs Ornithologie

Nachdem der Grundkurs 2020 pandemiebedingt nach dem ersten Modul abgebrochen werden musste und auch 2021 nicht stattfinden konnte, konnte 2022 endlich wieder ein Kurs durchgeführt werden. 24 Teilnehmer:innen waren dabei, viele davon hatten sich ursprünglich 2020 angemeldet. Die Theorieabende fanden im Zentrum Arche statt, die Exkursionen bei meist schönem Wetter am Klingnauer Stausee, im Eschenbergwald, im Neeracherried, in Hegi und um die Altstadt. Viele Teilnehmer:innen sind nun Mitglieder in unserem Verein.

#### Grundkurs Botanik

Auch dieses Jahr wurde der Grundkurs Feldbotanik mit 11 interessierten Teilnehmer:innen durchgeführt. Die sechs Exkursionen führten in verschiedene Gebiete, so ging es im Lindberg um die Frühblüher, im Ganzenbühl um die Ackerflora, im Tellenholz um die Feuchtgebietspflanzen und Orchideen, in Oberseen um den Wald und in Dätttau bestaunten wir die verschiedenen Wiesenarten. Die letzte Exkursion führte uns dann nach Reutlingen, wo Hecken und Früchte unser Kursthema waren.

#### Vereinsexkursionen

In diesem Jahr konnten wir alle geplanten Vereinsexkursionen durchführen und zwar nebst den Wasservogelzählungen fünf botanische und sechs ornithologische Exkursionen (zwei davon am Abend). Die Bergvogel-Exkursion führte uns nach Leysin und die Vereinsreise konnte nach zwei Jahren coronabedingtem Ausfall in diesem Jahr dafür in doppelter Ausführung in der Camargue durchgeführt werden. [Exkursionsberichte](#)

### Unsere Projekte

#### Tellenholz

Etwa 130 Stunden haben wir in diesem Jahr im Tellenholz gewirkt. Nebst den üblichen Jahresarbeiten wurde das neue Waldstück mit 20 Bäumen aufgewertet, z.B. mit Eichen und Zitterpappeln, die für viele Insektenarten überlebenswichtig sind. Es haben sich immer genügend Leute für diese strengen Arbeitseinsätze gemeldet.

#### Hegmatten

In den Hegmatten sind wir, zusammen mit der Segelfluggruppe Winterthur und dem Verein Grünwerk, mitbeteiligt bei der Planung eines grösseren Projektes. Es sollen Wieselburgen, Kleinstrukturen und diverse Heckenkörper erstellt werden. Das Finanzierungsgesuch für dieses Projekt wurde Ende November beim BAZL eingereicht.

Mit der Umsetzung wird erst gestartet, wenn klar ist, welchen Anteil der Kosten (ziemlich sicher 60%) durch das BAZL übernommen werden. Das AWEL unterstützt neu auch solche Aufwertungsprojekte. Sollte das BAZL das Gesuch nicht bewilligen, werden wir schauen, ob das AWEL Kosten übernehmen würde.

#### Sädelrain

Wie jedes Jahr Ende Oktober waren tatkräftige Helfer:innen wieder dabei beim Zusammenrechnen des Schnittgutes im lichten Wald beim Sädelrain.

Dieses Jahr halfen uns am Nachmittag 24 Kinder der Jungschi Grüze. Ein Riesengaudi für diese Kinder war nebst dem Arbeiten auch das Hinunterrutschen auf der Plache. Auf einem kleinen Entdeckungsrundgang nach getaner Arbeit lernten die Kinder noch den Elsbeerbaum, den Sandlaufkäfer und die Frassspuren vom Grünspecht kennen.



### **Oerlingerried**

Im Oerlinger Ried gab es drei reguläre Arbeitseinsätze (1 X Kopfweiden schneiden im März, 2 x Goldruten zupfen im Juli + September). Zusätzlich hat Karin Salm noch drei spontane Arbeitseinsätze organisiert. Auch da ging es darum, Goldruten zu zupfen. Wir haben dieses Jahr im Oerlingerried 104 Arbeitsstunden geleistet - ca. 20 Stunden weniger als die letzten beiden Jahre – dies, weil sich etwas weniger Leute für die Arbeitseinsätze gemeldet haben.

### **Alpen- und Mauersegler / Mehlschwalben**

Auch dieses Jahr haben wir an verschiedenen Stellen neue Mauerseglerkästen und Mehlschwalbennester montiert. Einige davon wurden sofort nach der Montage von den Mauerseglern in Beschlag genommen. Die Mehlschwalben liessen noch auf sich warten. Mal schauen, ob sie die neuen Nester nächstes Jahr belegen.

### **Haselmaus**

Im Rahmen des Förderprogramms Haselmaus in Winterthur konnten in allen 3 Teilprojekten (Seen, Wülfigen und Töss) im 2022 weitere ökologische Aufwertungsmassnahmen wie z.B. das Ausholzen diverser Waldränder und Waldflächen oder die Bepflanzung einer Käferfläche umgesetzt werden. Schulklassen sowie Teams der Credit Suisse packten in 9 Einsätzen mit an beim Auspicken von Brombeeren, dem Bau von Asthaufen, dem Aufhängen von Haselmauskästen sowie dem Pflanzen von Sträuchern und Bäumen. Gleichzeitig erfuhren sie einiges über die Haselmaus und das Projekt. Auch an weiteren Anlässen wie z.B. bei den Versammlungen der Privatwaldkorporation Seen oder dem Seniorennachmittag der reformierten Kirchgemeinde Seen berichteten die Projektverantwortlichen über die Anforderungen an eine erfolgreiche Förderung der Haselmaus.

### **Amphibien**

Viele Helfer:innen haben Frösche, Kröten und Bergmolche an den drei durch unseren Verein betreuten Standorten Forsthaus Eschenberg, Bruderhaus-Eschenbergstrasse und Ricketwilerstrasse sicher über die Strasse zu ihren Laichgewässern getragen. Die Amphibienwanderung gestaltete sich in diesem Jahr für die Amphibien schwierig. Eisige Kälte zwischendurch führte dazu, dass der Amphibienzug praktisch komplett zum Stillstand kam. Eine [Auswertungen](#) über den diesjährigen Amphibienzug ist auf unserer Website. Viele Jahre organisierte Brigitte Hofmann diese Arbeitseinsätze. Nun hat sie diesen „Job“ abgegeben und wir haben einen würdigen Nachfolger gefunden. Heinz Itin ist unser neue „Froschkönig 🐸👑“.

### **neue Projekte / Arbeitseinsätze**

#### **Ganzenbühl in Seen**

Im Ganzenbühl ist eine Fläche in einem Feld oft stark vernässt, sodass eine sinnvolle landwirtschaftliche Produktion nicht möglich ist. Das Land gehört der Stadt Winterthur. Ab Januar 2023 wird es von einem neuen Pächter bewirtschaftet. Im Mai 2022 gab es eine Begehung mit Vertretern der Stadt Winterthur, Stadtgrün, Stadtförster, dem neuen Pächter und Vertreterinnen unseres Vereins. Unsere Projektleiterin Simone Bossard hat einen Vorschlag ausgearbeitet, der nun allen Beteiligten vorliegt. Mit der vorgesehenen Strauchvielfalt und dem Erstellen kleiner Blumenfenster mit einheimischen lokalen Arten und einer gestaffelten Mahd soll das Blütenangebot erhöht werden. Asthaufen und Strukturen sollen erstellt und temporäre Tümpel angelegt werden.

Wenn alles gut kommt, können wir 2023 mit der Umsetzung starten



### **Heckenpflanzung Bool**

Im Bool in Winterthur Seen ermöglichte ein naturschutzinteressierter, privater Grundeigentümer, dem NVV Winterthur-Seen die Pflanzung einer rund 90 Laufmeter langen, einheimischen Wildfruchthecke. Anfangs November 2022 pflanzte die Jugendgruppe Eisvogel die Hälfte der Hecke und erfuhr etwas über den Nutzen von Hecken in unserer Landschaft. An zwei darauffolgenden Nachmittagen pflanzte eine Schulklasse der Kleingruppenschule Winterthur (KGS) die übrigen Pflanzen und beschriftete die Sträucher. Wir haben diese Heckenpflanzung bei BirdLife CH als Juwelenprojekt angemeldet (100 Juwelen zu 100 Jahre BirdLife CH).

### **Pflanzung von Hochstamm-Obstbäumen im Binzenloo**

Ende November unterstützen 16 Personen den Landwirt vom Binzenloo (Biohof in Eidberg) beim Pflanzen von 25 Hochstammobstbäumen. Die Obstbäume wurden auf drei verschiedenen Flächen im Raum Oberseen, Gotzenwil und Eidberg gepflanzt.

### **Einsatz vieler Freiwilligen für das städtische Gebäudebrütermonitoring**

Die Firma Orniplan erhielt Ende März von der Stadt Winterthur den Auftrag, die Gebäudebrüter-Daten der Stadt neu aufzunehmen. Um das Vorhaben ausführen zu können, war viel Freiwilligenarbeit notwendig. Auf den Aufruf der beiden Stadtvereine haben sich knapp 40 Helfer:innen für die Mitarbeit gemeldet, davon 28 aus unserem Verein.

Mitte Mai informierte Daniel Scherl von Orniplan die Helfer:innen über das konkrete Vorgehen: in 3 Rundgänge zwischen Anfang Mai und Ende Juli muss in der gewählten Bearbeitungseinheit genauestens überprüft werden wo es Nester gibt und in welchen Segler oder Schwalben am Brüten sind. Von den Freiwilligen wurden total 368 Gebäudebrüter-Standorte an Orniplan gemeldet. Die definitive Auswertungen von Orniplan wird erst nächstes Jahr fertiggestellt.

Im 2023 werden dann noch die fehlenden Einheiten auf die gleiche Weise überprüft werden.

### **Herbstvortrag**

Wie jedes Jahr, war auch der diesjährige Herbstvortrag ein beliebter Vereinsanlass. «Bartgeier – Wiederansiedlung in den Alpen» - so hatten wir den Vortrag ausgeschrieben. Über 50 Personen kamen Ende November ins Kirchgemeindehaus Seen. Franziska Lörcher, die stellvertretende Geschäftsführerin der Stiftung Pro Bartgeier berichtete über Vorgehen, Hürden und Erfolge im Bartgeier-Wiederansiedlungsprojekt. Zudem beleuchtete sie, wie es Bartgeiern und anderen Geiern weltweit geht und welches die grössten Gefahren für die grossen Aasfresser sind. Nach dem spannenden Vortrag beantwortete Franziska Lörcher noch viele Fragen aus dem Publikum.

### **Mitgliederversammlung 2022**

Anfangs 2022 war die Corona Situation noch so unsicher, dass wir uns entschlossen, die GV 2022 auf den Frühsommer zu verschieben. Die GV fand am 8. Juli an einem wunderschönen Sommerabend statt. Das war wohl mit ein Grund, weshalb auffällig wenig Mitglieder anwesend waren. Themen waren nebst den üblichen GV-Geschäften eine Anpassung der Statuten (die GV darf wenn nötig auch elektronisch oder auf schriftlichem Weg durchgeführt werden), die Wahl des neuen Vorstandes: Kassier Markus Huser, Aktuar Markus Bettler, Tina Kagerbauer, Barbara Oberholzer, Stephan Siegrist, Sepp Stirnimann und Stefan Wassmer und die Wahl von Regina Bachmann und Heidi Wydler ins neue Co-Präsidium. Es gab einen ausführlichen Bericht über das Tellenholz, Infos über das Haselmausprojekt und nach der offiziellen GV zeigte Stefan Wassmer noch eine Auswahl seiner tollen Vogelbilder.

### **Vorstand**

In neuer Zusammensetzung sind wir gut in die Vorstandsarbeit gestartet. Wir hatten insgesamt 6 Sitzungen. Neben den allgemeinen Vorstandsarbeiten haben wir auf verschiedenen Ebenen mit Briefen/Eingaben reagiert und zwar:



- betreffend die verglasten Auf-/Abgänge zur Tiefgarage beim Neubau des KSW
- Rückmeldung auf den Umweltbericht der Stadt betr. immer noch fehlendem Gebäudebrüterinventar, die Tatsache, dass der Brutvogelindex im Vergleich zu vor vier Jahren um rund 8% abgenommen hat und betr. dem mehrheitlichen Fehlen von Fliessgewässerarten in der Stadt
- Meldung einer unerlaubten Entfernung von Mehlschwalbennestern an die Umweltpolizei und Stadtgrün.
- ausführliche Stellungnahme betr. Veloschnellroute Nr. 3, Oberseen - Stadtzentrum

### **Vorstandsretraite auf dem Nollen, Fr. 18. Nov. abends – Sa. 19. Nov. 2022**

Nach dem grossen Wechsel im Vorstand haben wir uns an einer Teamretraite Zeit genommen, um zusammen über die Ausrichtung des Vereins zu diskutieren. Unter Berücksichtigung der bisherigen Ausrichtung des Vereins und der geleisteten, wertvollen Arbeit haben wir neue Ziele und daraus folgende Massnahmen in einem Strategiepapier ausgearbeitet.

#### **Leitbild**

- Wir setzen uns für den Erhalt und die Förderung der Natur ein

#### **Visionen**

- Wir stärken unsere gesunde Vereinsbasis mit einer offenen und offensiven Kommunikation und einer nachhaltigen Vernetzung nach innen und aussen.
- Ökologische Infrastruktur vorantreiben, durch Pflege, Aufwertung und Neuschaffung verschiedener Schutzgebiete
- Engagierte Förderung der biologischen Vielfalt

#### **Strategische Optionen**

- Laufend die Zusammenarbeit mit Profis intensivieren, um unsere Ressourcen zu erweitern. Bilden von Projektträgerschaften
- Laufend unsere Vernetzung ausbauen

#### **Massnahmen zur Umsetzung**

- In Kooperationen arbeiten statt als Einzelkämpfer:innen. Co-Funktionen und themenbezogene Teams bilden. Projektbezogenes Engagement
- Beziehung zu Mitgliedern, Helfer:innen und Projektleiter:innen vermehrt pflegen
- Unsere Sichtbarkeit auf allen Ebenen erhöhen, nach aussen präsenter sein
- Natur-Sensibilisierung & -Bildung betreiben

In den kommenden Jahren nehmen wir die konkrete Umsetzung in Angriff. Erste Schritte sind bereits getan.

---

Ein erfolgreiches Vereinsjahr geht zu Ende. Die Arbeit wird uns auch in den kommenden Jahren nicht ausgehen und wir zählen weiterhin auf unsere engagierten Mitglieder. Herzlichen Dank für Euren Einsatz für die Natur.

Winterthur, im Januar 2023

für den Vorstand: Heidi Wydler